

**KNEER - SÜD**  
**FENSTER**

Wohnen mit Weitblick



**HOLZHAUSTÜREN** ZUM LEBEN!

# NEHMEN SIE DIE MENSCHEN WIE SIE SIND. ANDERE GIBT'S NICHT.

KONRAD ADENAUER

## Hereinspaziert!

Haustüren trennen und verbinden, laden ein und sperren aus. Sie schaffen Räume, bieten Schutz und Sicherheit. Die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sind beinahe grenzenlos.

Die Haustür hat eine steile Karriere hinter sich: vom schlichten, zweckmäßigen Eingang ist sie zu einem Designobjekt avanciert. Selbst namhafte Künstler wie „Colani“ sind sich nicht zu schade, sich mit diesem Thema intensiv zu befassen. Immerhin empfängt eine Haustür ihre Besucher und vermittelt dabei den ersten Eindruck vom Stil eines Hauses und seiner Bewohner.

Vor Ihnen liegt unser neuer Holz-Haustüren-Katalog. Sie werden beim Durchblättern merken, dass wir kostbares Holz lieben. Unsere Schreiner verarbeiten es mit Respekt vor der Natur und kombinieren es mit hochwertigen Materialien zu Haustüren mit einzigartigem Charakter und für Generationen.

Lassen Sie sich inspirieren. Ganz gleich, welchen persönlichen Stil Sie bevorzugen. Sie werden Anregungen oder sogar Ihre Wunschtür finden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Ihr Kneer-Südfenster-Team



	Das Unternehmen .....	6
	Extravagante Kombinationen .....	8 - 19
	Schlichte Eleganz .....	20 - 33
	Repräsentatives Design .....	34 - 49
	Innovative Details .....	50 - 65
	Moderne Architektur .....	66 - 81
	Nebeneingangstüren .....	82 - 85
	Sicherheit + Technik .....	86 - 97
	Holz .....	98 - 103
	Oberfläche .....	104 - 105
	Verglasung .....	106 - 109



ICH HABE EINEN GANZ EINFACHEN GESCHMACK:  
VON ALLEM NUR DAS BESTE.

OSCAR WILDE

**KNEER · SÜD**  
**FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

## Familientradition

Bereits seit Jahrzehnten gehört Kneer-Südfenster zu den größten und renommiertesten Herstellern von Fenstern und Haustüren in Deutschland. Heute beschäftigen wir über 550 Mitarbeiter und sind deutschlandweit einer der führenden Hersteller von Fenstern und Haustüren.

In drei Kneer-Südfenster-Werken wird rein auftragsbezogen, also individuell und nach Maß, gefertigt.

Im Stammwerk in Westerheim produzieren wir Fenster und Haustüren aus Aluminium-Holz und Kunststoff, sowie Holz-Haustüren. Im mittelfränkischen Schnelldorf, nur wenige Kilometer von der „Romantischen Straße“ entfernt, direkt an der A6 gelegen, stellen wir edle Holz-Fenster sowie Kunststoff-Fenster und Haustüren her. Aluminium-Fenster und –Haustüren aus dem brandenburgischen Massen vervollständigen die breite Produktpalette, die das Traditionsunternehmen so erfolgreich macht.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere breit gefächerte Angebotspalette und auf die hohe handwerkliche und kreative Qualität unserer Produkte. Insgesamt werden jährlich rund 300.000 Fenster und 7.000 Haustüren produziert.

Jedes unserer Werke ist mit einem lichtdurchfluteten, großzügigen Ausstellungsraum ausgestattet. Hier können Sie sich ausführlich informieren und beraten lassen. Verschiedenste aktuelle Fenster- und Haustürmodelle sind in Fassaden eingebaut und mit unterschiedlichsten Accessoires versehen, sodass Sie ausgesprochen realistische Situationen vorfinden. Haustüren sind zur Zeit wohltuend gradlinig. Schlichte Formen und gedeckte Farben wirken edel und zeitlos. Anspruchsvolle Details werden dadurch perfekt in Szene gesetzt. Das Bauen wird heute auf das Wesentliche reduziert. Und zum modernen Wohnungsbau mit viel Glas passen Türen, deren Linien und Formen eine klare Sprache sprechen.

Träume haben, Pläne schmieden, Visionen realisieren - mit uns als kompetentem Partner.

Das leistungsfähige Familienunternehmen besteht aus drei Werken:

Kneer GmbH, Fenster und Türen  
in Westerheim



Süd-Fensterwerk GmbH & Co. Betriebs-KG  
in Schnelldorf



Süd-Bauelemente GmbH  
in Massen



## Entdecken Sie Haustüren von besonderem Format!

Die Verbindung von Eleganz und Funktionalität hat eine neue Dimension erreicht.

Diese wunderschönen Haustüren sind für das tägliche Leben gemacht und doch alles andere als alltäglich. In ihnen vereinen sich modernste Energiespar-Technik mit begeisterndem Design, Sicherheit und höchstem Komfort – ganz wie Sie es von einem Produkt aus dem Hause Kneer-Südfenster erwarten können.

Verdeckt liegende Bänder sind ebenso möglich wie flächenbündige Glasleisten und Dreifach-Verglasung.

Darüber hinaus glänzen unsere neuen Haustüren mit einem innovativen Türblatt-Aufbau, der außer einem hervorragenden Stehvermögen auch ausgezeichnete Wärmedämmwerte garantiert, bis hin zur Passivhaustauglichkeit.

Eine weitere wichtige Funktion ist die Sicherheit. Alle unsere Haustüren sind mit einer 5-fach-Verriegelung und dem bewährten Keilfalz ausgestattet. Für die Dichtigkeit sorgen spezielle Dichtprofile mit hoher Rückstellkraft.

Unsere modernen Klassiker überzeugen nicht nur durch ihre Größe, sondern vor allem durch ihre gradlinige Optik. Die innen und außen flächenbündige Verarbeitung entspricht ideal dem Zeitgeist der modernen Architektur.



## Die Vorteile auf einen Blick

- ❖ Langlebigkeit durch perfekt abgestimmtes Farbsystem
- ❖ flächenbündige Glasleisten innen sorgen für ein schlichtes geradliniges Design (nur im System HT 90)
- ❖ 3-fach-Verglasung sorgt für hervorragende Wärmedämmung (System HT 90 Standard)
- ❖  $U_d$ -Werte bis  $0,80 \text{ W/m}^2\text{K}^*$  durch innovativen Türblattaufbau
- ❖ verdeckt liegende Bänder unterstützen die perfekte Innenoptik (nur im System HT 90 möglich)
- ❖ spezieller Dichtungsaufbau mit hochwertigen Silikondichtungen
- ❖ Variante »Modern« mit innen und außen flächenbündiger Ansicht sorgt für topmodernes Design
- ❖ Rundumsicherheit durch 5-fach-Verriegelung und Keilfalz bzw. Bandseitensicherung

# EXTRAVAGANTE KOMBINATION



WENDE DEIN GESICHT DER SONNE ZU,  
DANN FALLEN DIE SCHATTEN HINTER DICH.

SÜDAFRIKA





Lehrte

Frühling. Die Luft ist klar. Die Sonne erscheint zuerst blass am wässrigen Himmel. Zaghafte erwärmt sie mit Ihren Strahlen die Natur und kitzelt uns in der Nase. Erste Blumen erwachen in der Erde und strecken ihre Köpfe in den glitzernden Märzhimmel. Die Vorfreude auf einen farbenprächtigen Sommer liegt in der Luft.

Frostiges Eisblau geht in kräftiges Kristallblau über, weiches Weiß schimmert hell und saftiges Weidegrün reinigt die Seele. Ein lauschiges Plätzchen auf einer idyllischen Lichtung, den geflochtenen Korb mit den Leckereien ausgepackt ... Kann man den Frühling besser begrüßen als mit einem Picknick im Grünen?



Gotland



Lövenich



Kinshasa



Kinshasa innen



Davos innen



Davos außen

Erleben Sie Ästhetik.

Schon auf den ersten Blick beeindrucken die neuen Haustüren mit eleganter Ästhetik, edlen Materialien und hochwertiger Verarbeitung. Die markante Ansicht, die stilvolle Eleganz und die kraftvolle Ausstrahlung ergänzen sich zu einem souveränen Erscheinungsbild.

Die Haustür gibt Gästen einen ersten Eindruck vom Lebensstil der Hausbesitzer. Grund genug, ein altbackenes Ambiente gegen einen frischen Look zu tauschen.







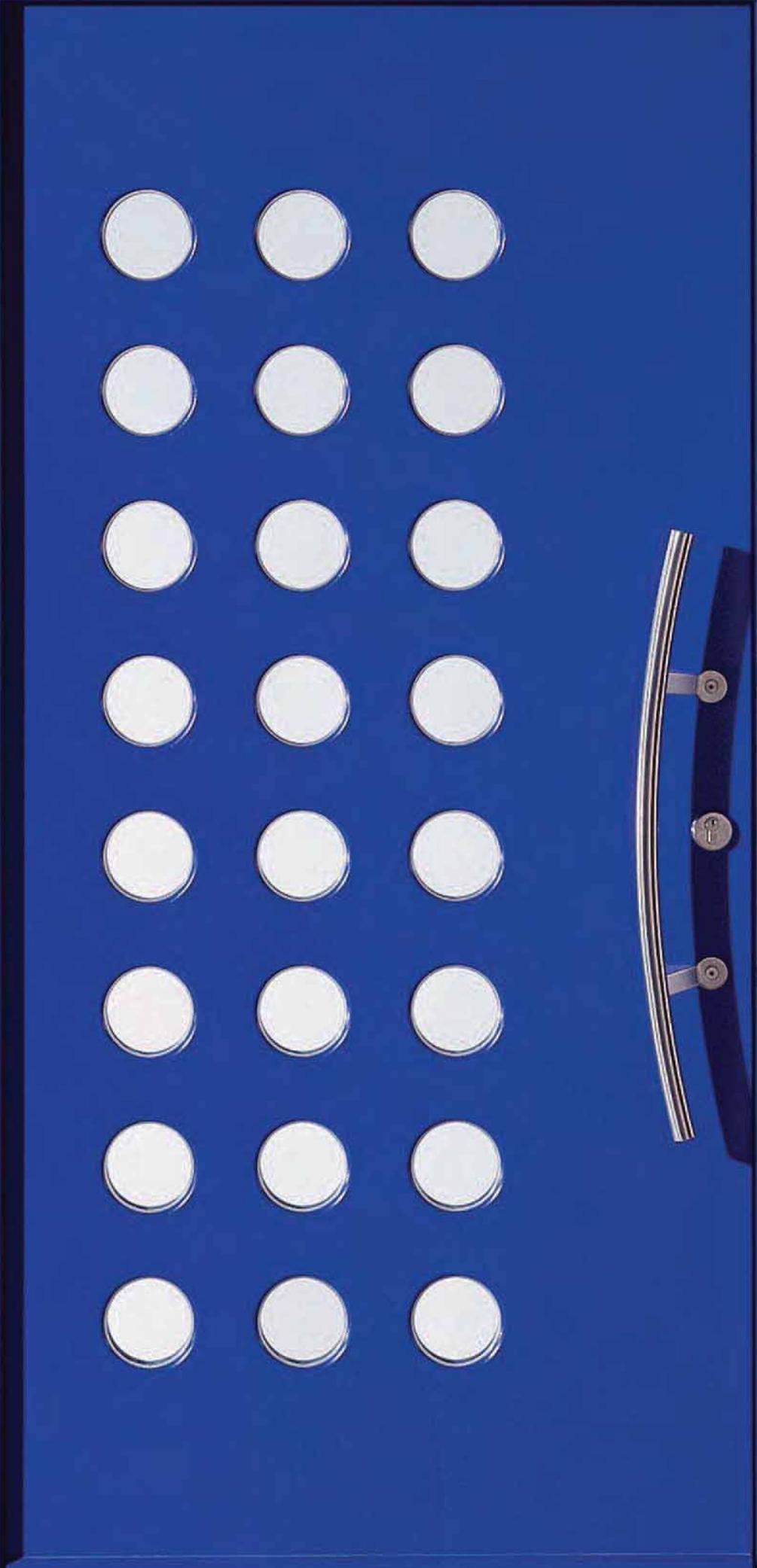
Erfrischung für die Seele.  
Beruf, Kinder, Nostalgie – es gibt viele Gründe warum Menschen von der Stadt aufs Land ziehen. Allen gemeinsam ist der Wunsch nach einem naturnahen Leben.

Die Wiederentdeckung des Landes durch die Stadt findet in einem Moment statt, in dem das konventionelle Dorfleben in seiner größten Krise steckt. Nur noch 15% der Deutschen leben auf dem Land, wo sich durchschnittlich 66 Einwohner einen Quadratkilometer Fläche teilen. In der Großstadt sind es 1250. Landtourismus und Urlaub auf dem Bauernhof aber gehören zu den wenigen Bereichen in denen die Reisebranche noch Zuwachs hat.



Nagold





Dischler

Perleberg



Löwenstein



Kneer-Südfenster  
ist cool!



Altenburg innen



Altenburg

# SCHLICHTE ELEGANZ



DER BESTE SPIEGEL IST DAS AUGE  
EINES GUTEN FREUNDES.

IRISCHE LEBENSWEISHEIT





Köln



Koblenz



Malaga

## Der April

Und schon hoppeln die Hasen, mit Pinseln und Tuben  
und schnuppernden Nasen, aus Höhlen und Gruben  
durch Gärten und Straßen  
und über den Rasen in Ställe und Stuben.

Dort legten sie Eier, als ob's gar nichts wäre,  
aus Nougat, Krokant und Marzipan.  
Der Tapferste legt eine Bonbonniere.  
Er blickt dabei entschlossen ins Leere.  
Bonbonnieren sind leichter gesagt als getan.

Dann geht es ans Malen. Das dauert Stunden.  
Dann werden noch seidene Schleifen gebunden.  
Und Verstecke gesucht. Und Verstecke gefunden:  
Hinterm Ofen, unterm Sofa,  
in der Wanduhr, auf dem Gang,  
hinterm Schuppen, unterm Birnbaum,  
in der Standuhr, auf dem Schrank.  
Da kräht der Hahn den Morgen an!  
Schwupp, sind die Hasen verschwunden.  
Ein Giebelfenster erglänzt im Gemäuer.

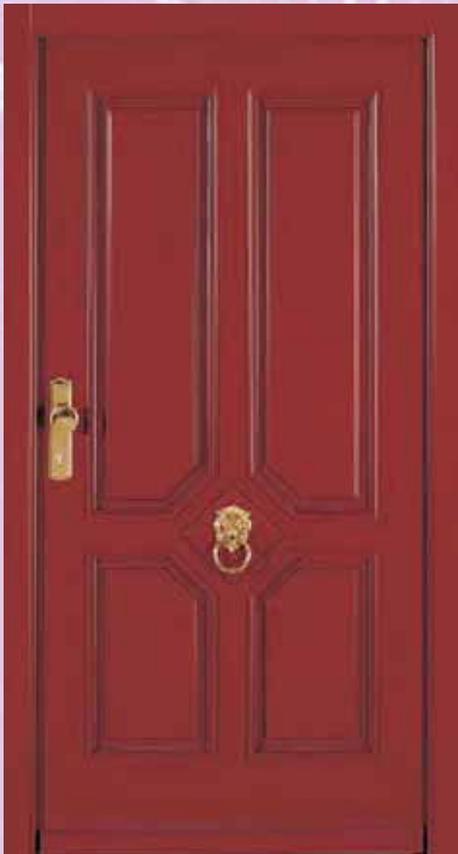
Am Gartentor lehnt und gähnt ein Mann.  
Über die Hänge läuft grünes Feuer  
die Büsche entlang und die Pappeln hinan.  
Der Frühling, denkt er, kommt also auch heuer.  
Er spürt nicht Wunder, noch Abenteuer,  
weil er sich nicht mehr wundern kann.  
Liegt dort nicht ein kleiner Pinsel im Grase?  
Auch das kommt dem Manne nicht seltsam vor.  
Er merkt gar nicht, daß ihn ein Osterhase  
auf dem Heimweg verlor.

aus dem Gedichtzyklus '13 Monate'  
von Erich Kästner



Westerland





Speyer



Palma



Borkum



Delft



Wiesbaden





Valletta



Valletta innen



Rio



Meppen



Bremen



Bremen I mit Seitenteil

### Welcher Wohntyp sind Sie?

Lieben Sie die erfrischende Klarheit? Dann empfehlen wir helles Holz, klare Muster, weiße Wände und zeitlos moderne Möbel, heiter und unkompliziert.

Lässig wohnen im Bohème-Stil. Für Globetrotter, die überall auf der Welt zu Hause sind. Möbel aus verschiedenen Leben verschmelzen zu einem Ensemble. Starke Rottöne verbinden Alt und Neu und das Ganze wirkt unglaublich inspirierend. Originelle Accessoires machen Räume persönlich.

Für Trendsetter - die moderne Welle. Cooles Blau gibt Weite, flexible bodentiefe Sofas lassen sich immer wieder neu kombinieren. Nicht zu perfekt einrichten, alles soll jung und spontan aussehen. Mit Leuchten Highlights setzen.

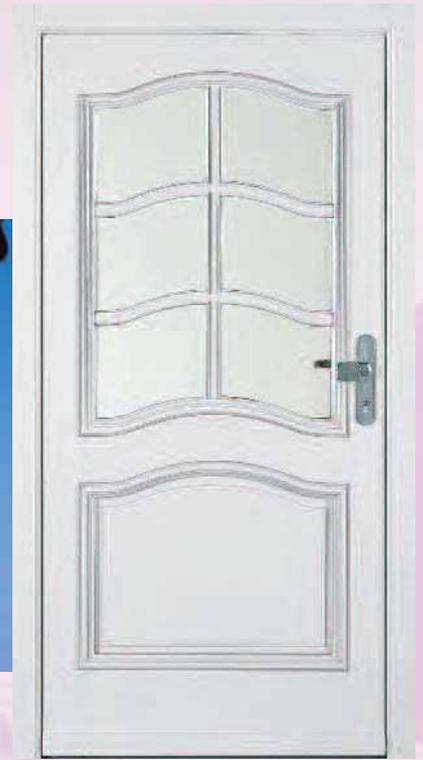








Ulm



Amsterdam

Das derzeitige Objekt der Begierde aller Trendsetter ist ein Haus auf dem Land. Was zählt ist die Nähe zur Natur. Ein Leben, das sich hauptsächlich draußen abspielt. Ein Leben, das mit den ersten Sonnenstrahlen beginnt und mit einem Schlummertrunk unterm Sternenhimmel endet.

Man setzt Rosen, erntet Obst, pflückt Blumen. Kurzum, wir kommen Mutter Natur so nah, wie nie und machen uns die Hände schmutzig. Das hält gesund, macht glücklich, lebendig und ruhig zugleich. Weil uns nichts so sehr wie die Natur daran erinnert, dass es immer weiter geht, der Kreislauf niemals unterbricht.



Heide



Padberg

# REPRÄSENTATIVES DESIGN



# DER MENSCH BEDARF DES ANDEREN MENSCHEN ZUR ERFÜLLUNG SEINES WESENS.

PLATON





Wendelstein innen

Wendelstein



Rimini



Barcelona



Wir leben in einer Freizeit- und Genussgesellschaft, für die der Garten ein ganz selbstverständlicher Lebensraum ist. Wir gehen mehr vor die Tür, machen Gartenfeste, sitzen abends mit der Familie oder Freunden am Grill.

Der Plan für's Wochenende: Rausgehen, Beeren oder Pilze sammeln, Baumhäuser bauen, Füße im Bach baden. Die Kinder erleben Abenteuer aus denen glückliche Erinnerungen gemacht sind. Heimkommen, entspannen, Spiele spielen und glücklich sein.



Granada



Vancouver



Fulda



Plankstein innen

Plankstein

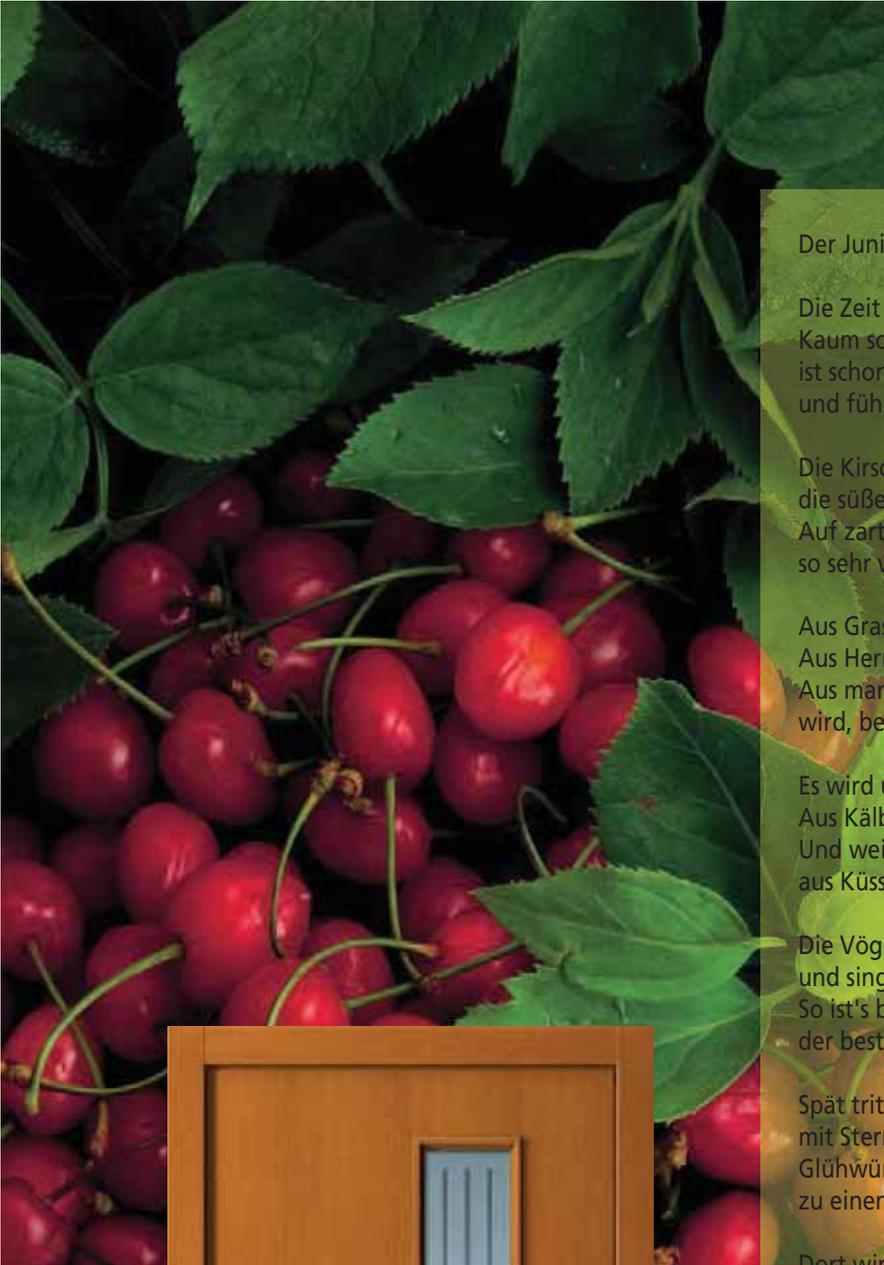


Lahr



Lahr I





### Der Juni

Die Zeit geht mit der Zeit: Sie fliegt.  
Kaum schrieb man sechs Gedichte,  
ist schon ein halbes Jahr herum  
und fühlt sich als Geschichte.

Die Kirschen werden reif und rot,  
die süßen wie die sauern.  
Auf zartes Laub fällt Staub, fällt Staub,  
so sehr wir es bedauern.

Aus Gras wird Heu. Aus Obst Kompott.  
Aus Herrlichkeit wird Nahrung.  
Aus manchem, was das Herz erfuhr,  
wird, bestenfalls, Erfahrung.

Es wird und war. Es war und wird.  
Aus Kälbern werden Rinder  
Und weil's zur Jahreszeit gehört,  
aus Küssen kleine Kinder.

Die Vögel füttern ihre Brut  
und singen nur noch selten.  
So ist's bestellt in unsrer Welt,  
der besten aller Welten.

Spät tritt der Abend in den Park,  
mit Sternen auf der Weste.  
Glühwürmchen ziehn mit Lampions  
zu einem Gartenfeste.

Dort wird getrunken und gelacht.  
In vorgerückter Stunde  
tanzt dann der Abend mit der Nacht  
die kurze Ehrenrunde.

Am letzten Tische streiten sich  
ein Heide und ein Frommer,  
ob's Wunder oder keine gibt.  
Und nächstens wird es Sommer.

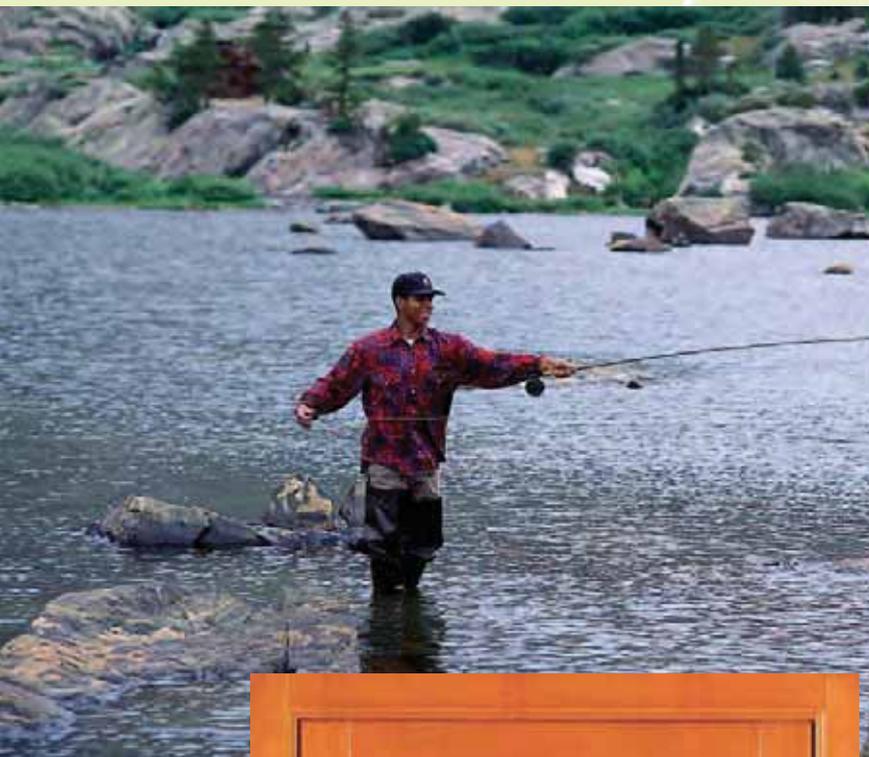
aus dem Gedichtzyklus '13 Monate'  
von Erich Kästner



Marburg







### Der perfekte Tag

Männer pflegen andere Vorlieben wie Frauen. Einen Fisch zu angeln, gehört definitiv dazu. Dafür gibt es viele schöne Orte. Einer der schönsten ist der bayerische Walchensee am frühen Morgen. Renken gibt es hier, Seesaiblinge, Hechte und kleine Barsche am Ufer. Hechte fängt man natürlich nicht alle Tage.

### Rezept: Sauer marinierte Renken

100ml Weißwein, 60ml Weißweinsäure und den Saft einer Zitrone mit 1 Nelke, 2 Lorbeerblättern, 10 Pfefferkörnern, 1 TL Senfkörner und 1 rot und 1 weiße in dünne Ringe geschnittene Zwiebeln bei geringer Hitze leicht kochen und um ein Drittel reduzieren. Nach dem Abkühlen mit je 1 TL Zucker und Salz abschmecken. Die Marinade soll eine kräftige Säure und milde Süße haben. Die gut gereinigten Renkenfilets ( 600 g) nebeneinander in eine flache Schale legen, mit in Streifen geschnittener Petersilie bestreuen und mit der kalten Marinade übergießen und zugedeckt mindestens fünf Stunden im Kühlschrank marinieren. Mit Petersilie und 1 frischen, in feine Streifen geschnittenen Chilischote bestreuen. Die Säure aus Wein, Essig und Zitronensaft gart das rohe Fischfleisch und lässt es fester werden. Dazu passt vorzüglich ein gebuttertes Graubrot.

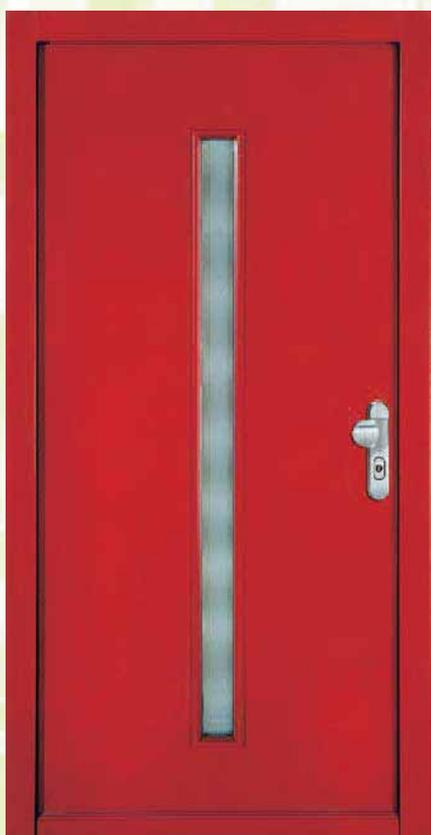
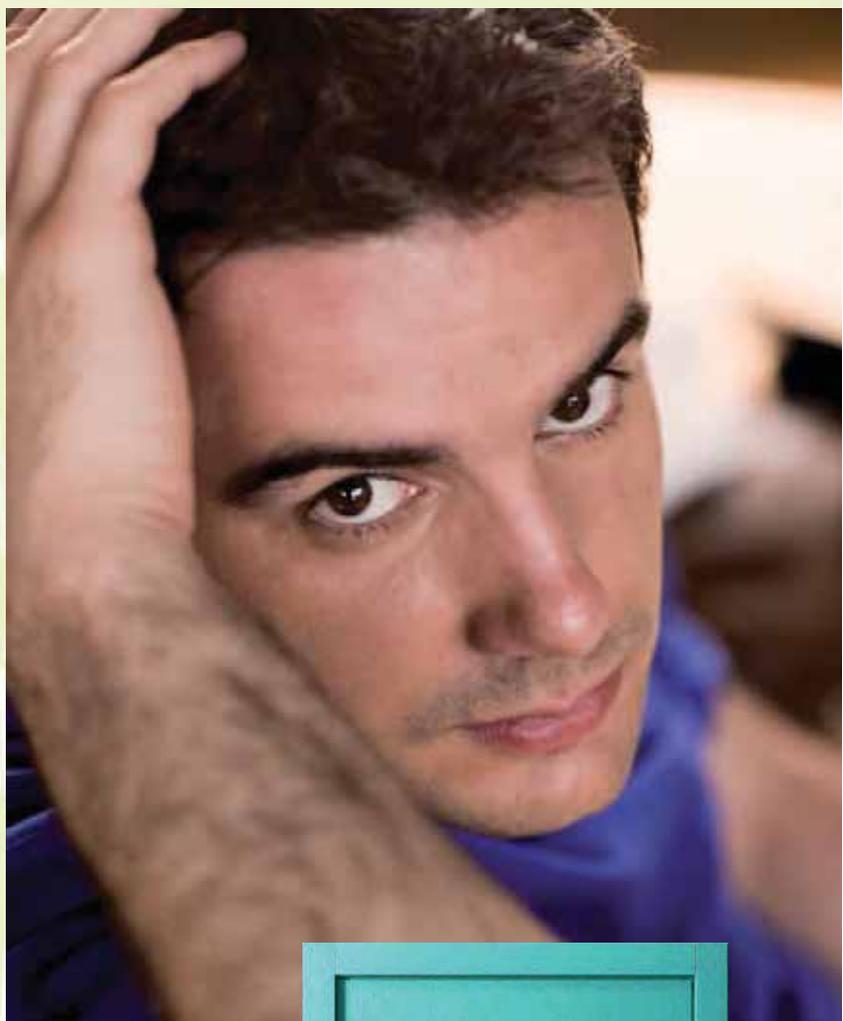


Kreuth





Naumburg



Stammheim



Bitburg



Kopenhagen



Malmö





New Delhi



New Delhi innen

Es gibt kaum bessere Zeiten auf dem Land als das letzte Sommerdrittel. Wenn die Zwetschgen in den Mund wachsen und es überall nach Fülle, Wärme und Erde duftet. Wenn man in den satten Farben des Himmels und des Landes den Herbst schon ahnt.

Jetzt kann man Dinge tun, die man eigentlich viel öfter tun sollte: Am Seeufer eine Decke ausbreiten und picknicken. Einfach mal einem ganzen Tag lang Zeit für die haben, die man liebt. Nachts in einem noch von der Sonne aufgewärmten See schwimmen. Mit einem Kanu für eine Stunde davon paddeln. Oder von der Liege aus faul in die Sonne blinzeln.



Siegen



# INNOVATIVE DETAILS



DENKE NICHT SO OFT AN DAS, WAS DIR FEHLT,  
SONDERN AN DAS, WAS DU HAST.  
MARC AUREL





**Modern.**

Das bedeutet heute nicht mehr karger Minimalismus. Dieser Stil vereint Purismus und Experimentierfreude. Junges Design mit expressiven Farben und Formen ist angesagt.

**Landhaus.**

Natürliche Materialien wie Holz, Korb, Leinen und Fell sind die Basis des aktuellen Landhaus-Looks. Damit es nicht zu rustikal wirkt, mit filigranen Leuchten aus Metall und modernen weißen Möbeln Kontraste schaffen.

**Neue Eleganz.**

In den Räumen ziehen Möbel mit Charakter ein – handgefertigt und schick. Samt und Satin sind die idealen Polsterstoffe. Lampen erstrahlen in glamourösen Goldtönen.



Wasserburg



Wangen



Füssen



Montevideo innen



Leutkirch I



Leutkirch



Günzburg



Montevideo



### Der August

Nun hebt sich die Sense hoch  
und mäht die Sommertage wie ein Bauer.  
Wer sät, muss mähen.  
Und wer mäht muss säen.  
Nichts bleibt, mein Herz. Und alles ist von Dauer.

Stockrosen stehen hinterm Zaun  
In ihren alten, brüchigseidnen Trachten.  
Die Sonnenblumen, üppig, blond und braun,  
mit Schleiern vorm Gesicht, schau'n aus wie Frau'n,  
die eine Reise in die Hauptstadt machten.

Wann reisten Sie? Bei Tage kaum.  
Stets leuchteten sie golden am Stakete.  
Wann reisten Sie? Vielleicht ein Traum?  
Nachts, als der Duft vom Lindenbaum  
an ihnen abschiedssüß vorüberwehte?

In Büchern liest man groß und breit,  
selbst das unendliche sei nicht unendlich.  
Man dreht und wendet Raum und Zeit.  
Man ist gescheiter als gescheit –  
Das unvermeidliche bleibt unverständlich.

Ein Erntewagen schwankt durchs Feld.  
Im Garten riecht's nach Minze und Kamille.  
Man sieht die Hitze. Und man hört die Stille.  
Wie klein ist heut die ganze Welt!  
Wie groß und grenzenlos ist die Idylle...

Nichts bleibt, mein Herz. Bald sagt der Tag Gutnacht.  
Sternschnuppen fallen dann, silbern und sacht,  
ins Irgendwo, wie Tränen ohne Trauer.  
Dann wünsche Deinen Wunsch, doch gib gut acht!  
Nichts bleibt, mein Herz. Und alles ist von Dauer.

aus dem Gedichtzyklus '13 Monate'  
von Erich Kästner



Seebruck



Mosbach



Lyon innen

Lyon









Sao Paulo innen

Sao Paulo



### Altweibersommer

Der Ursprung dieser Bezeichnung führt weit in die Vergangenheit, vermutlich sogar bis in die germanische Mythologie. Seit etwa 1800 gibt es den Namen Altweibersommer. Man teilte davor nur die Jahreszeiten in Sommer und Winter ein. Der Altweibersommer hat seinen Namen von den vielen dünnen Spinn-Fäden, die in dieser Zeit in der Luft schweben. Sie erscheinen, von Nebel und Tau benetzt, wie Perlschnüre. Die Kühle am Morgen zaubert diese Tauperlschnüre ins Gras. Mit "weiben" wurde im Altdeutschen das Knüpfen der Spinnweben bezeichnet. Im Volksglaube wurden diese Spinnweben aber auch für Gespinste von Elfen und Zwergen gehalten. Das Christentum sah früher darin ein Zeichen Gottes und auch der heiligen Maria. In Süddeutschland wurden diese Fäden auch als Marienfäden, Marienhaar, Marienseide oder Mariengarn bezeichnet.

Millionen von Jungspinnen und erwachsenen Kleinspinnen wie die Baldachinspinnen oder Zwergspinnen produzieren diese durch die Luft schwebenden Fäden. Die Spinnen erklettern einen herausragenden Punkt und lassen dann in einer besonderen Stellung die Spinnfäden aus ihrem Hinterleib austreten um sich damit durch die Luft tragen zu lassen. Dies wird als tip-toe-Verhalten bezeichnet. Wenn die Fäden dann ihr Gewicht (ca. ein Hundertstel Gramm) tragen, und vom warmen Boden aus eine entsprechende Thermik herrscht und die Spinnen so in höhere Luftschichten trägt, fliegen sie ungesteuert mit davon.



Manila



Bangkok



Kairo



Starnberg



Kufstein



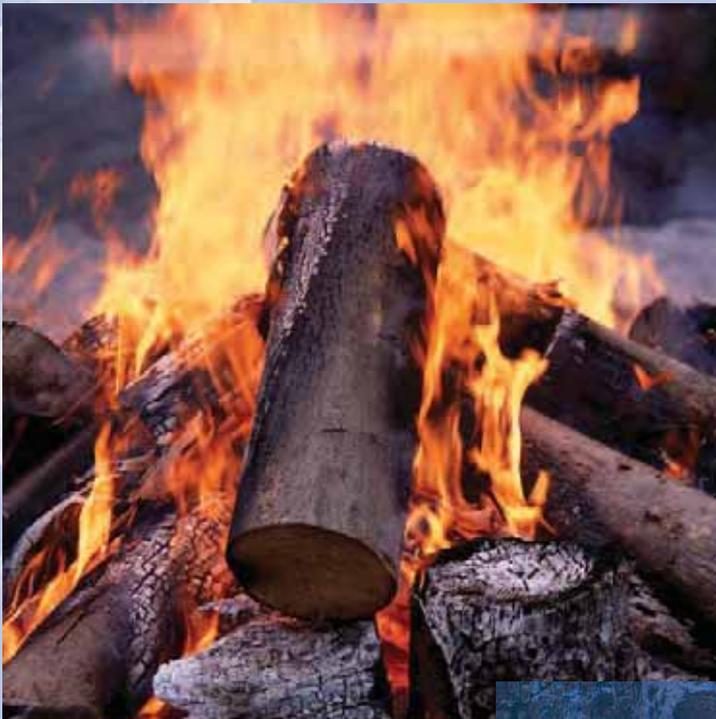
Oslo



Rahlstedt



Schwabens



Das Schweigen großer, dunkler Wälder, das Wogen des Getreides. Fast schon magisch ist die Stimmung, wenn sich der erste Nebel übers Land legt, die Sonne sanftes Licht verströmt und buntes Laub die Gärten und Wälder schmückt. Der Sommer ist noch zu spüren, und doch ist da schon diese Vorfreude auf lange, gemütliche Abende zu Hause.

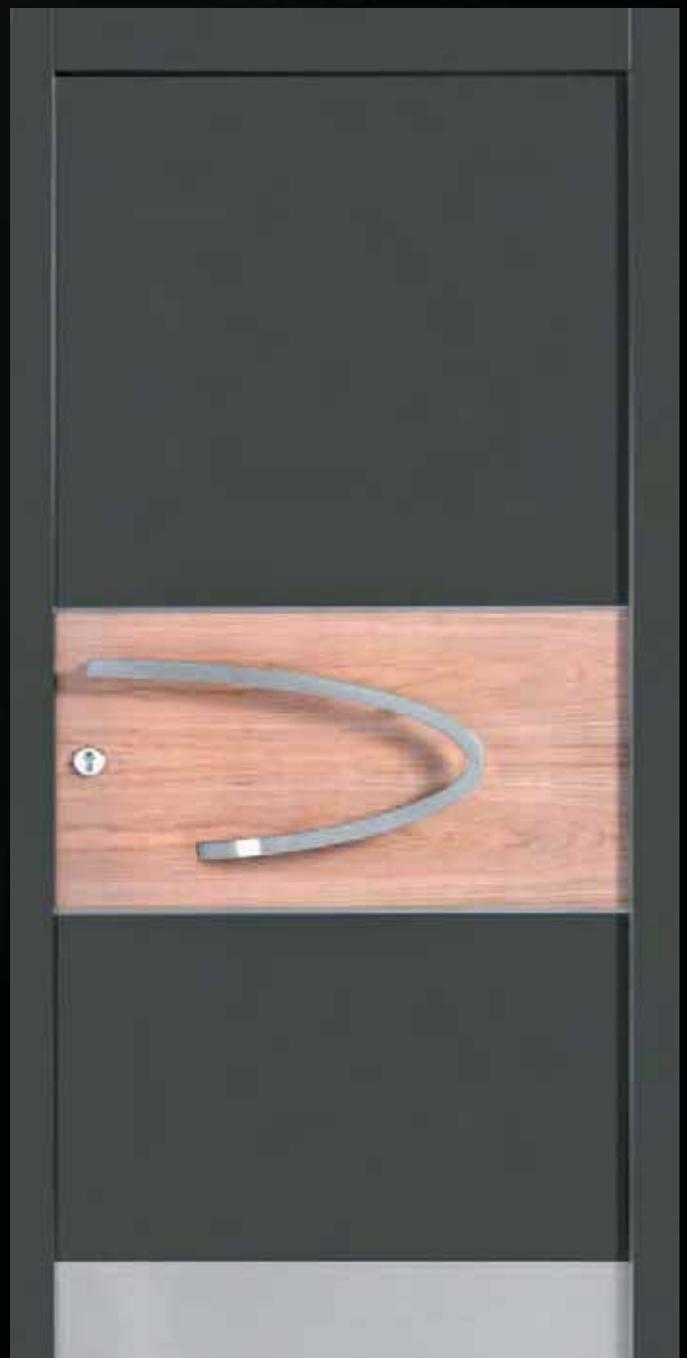
Unsere Seele braucht Wärme – und Feuer entwickelt eine magische, beruhigende Wirkung. Leise knistern die Flammen, während sich langsam behagliche Wärme sowie der Duft nach Holz im Raum verbreiten. Umfragen beweisen: Die Lust am Ofen wächst. Und wenn das Feuer erst einmal brennt, brauchen Sie nur noch ein gemütliches Sofa, ein gutes Buch und einen großen Vorrat an Holz, um den Winter zu überstehen. Kleiner Tipp: Buche und Eiche brennen besonders schön und lang.

# MODERNE ARCHITEKTUR



FÜR DEN OPTIMISTEN IST DAS LEBEN  
KEIN PROBLEM, SONDERN BEREITS DIE LÖSUNG.

MARCEL PAGNOL

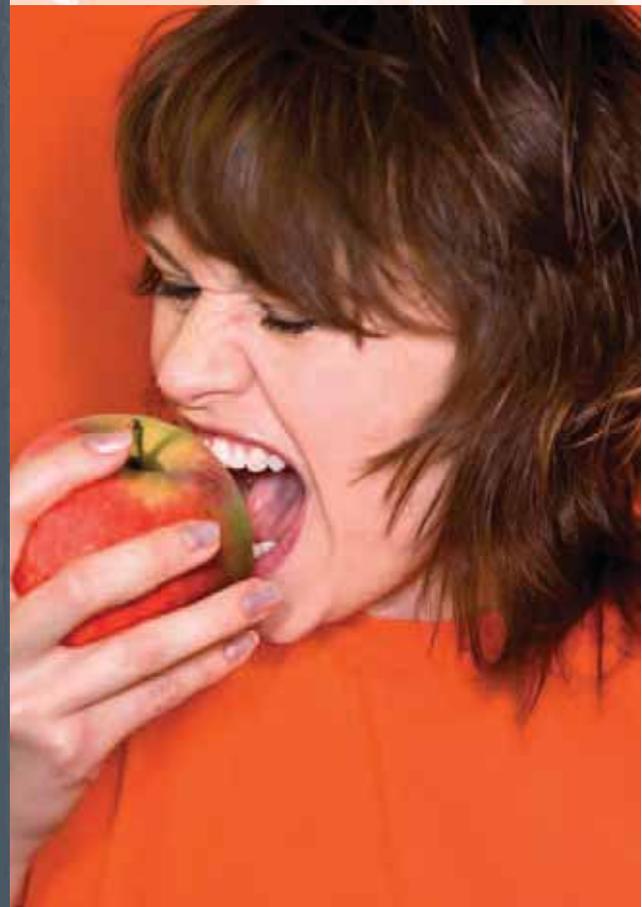




Bonn



Landshut





Jakarta innen



Jakarta



Der Oktober

Fröstelnd geht die Zeit spazieren.  
Was vorüber schien, beginnt.  
Chrysanthemen blühen und frieren.  
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.  
Und du folgst ihr wie ein Kind.  
Geh nur weiter, bleib nicht stehen.

Kehr nicht um, als sei's zuviel.  
Bis ans Ende musst du gehen,  
hadre nicht in den Alleen.  
Ist der Weg denn schuld am Ziel?  
Geh nicht wie mit fremden Füßen  
und als hättest du dich verirrt.

Willst du nicht die Rosen grüßen?  
Lass den Herbst nicht dafür büßen,  
dass es Winter werden wird.  
Auf den Wegen, in den Wiesen  
leuchten, wie auf grünen Fliesen,  
Bäume bunt und blumenschön.

Sind's Buketts für sanfte Riesen?  
Geh nur weiter, bleib nicht stehn.  
Blätter tanzen sterbensheiter  
ihre letzten Menuetts.  
Folge folgsam dem Begleiter.  
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter,  
denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubern in der Lichtung  
eine Welt des Ungefährs.  
Raum wird Traum. Und Rausch wird Dichtung.  
Folg der Zeit. Sie weiß die Richtung.  
"Stirb und werde!" nannte Er's.

aus dem Gedichtzyklus '13 Monate'  
Erich Kästner



Würzburg



Bingen I



Bingen





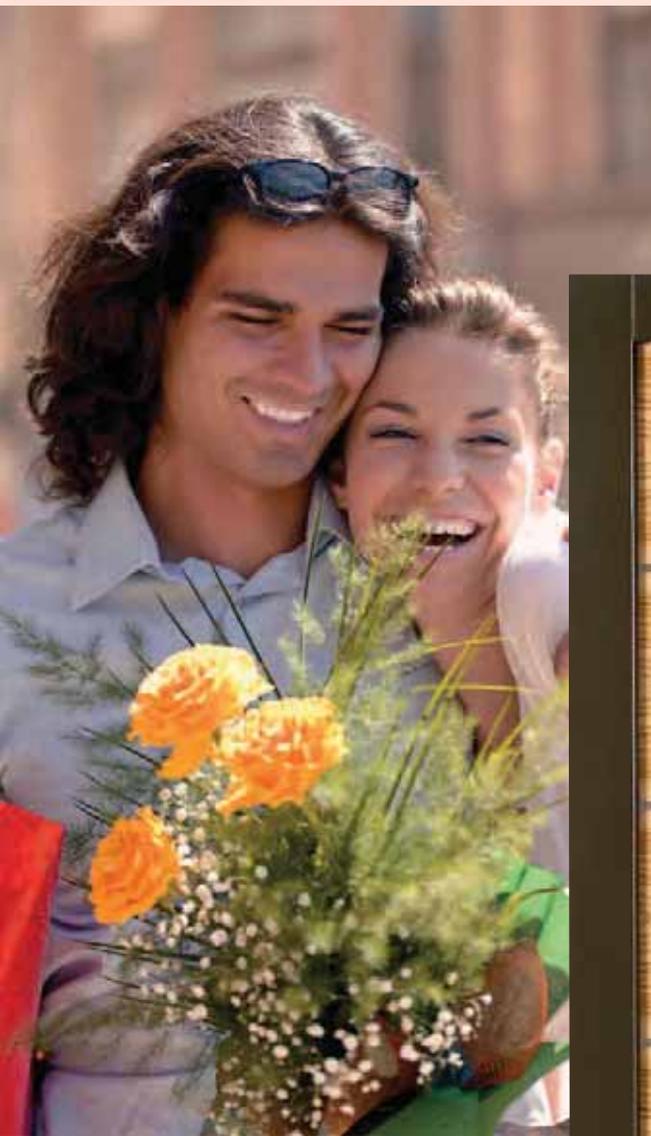


Odensee I



Odensee innen





Genua innen

Genua



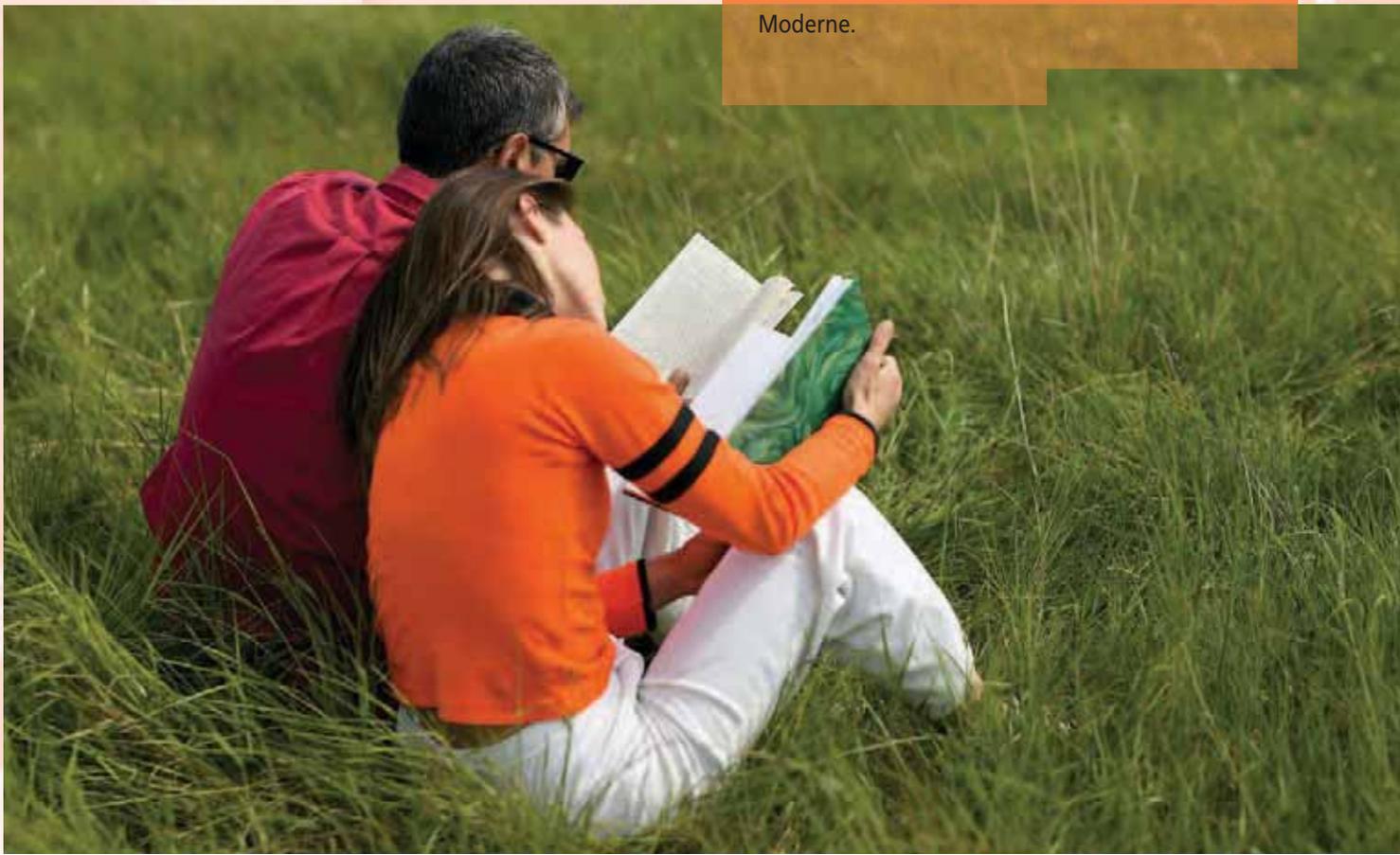
Biberach



Ist es das helle Holz? Sind es die freundlichen Farben, das gute Design, die handwerkliche Qualität?

Alles zusammen. Ganz besonders aber gefällt uns die Klarheit der Formen, und wir lieben die natürlichen Materialien, denn sie wärmen uns und unser Zuhause.

Setzen Sie auf dezente Töne. Dadurch entsteht eine harmonische Grundstimmung. Sanfte Meerestöne und frisches Weiß versöhnen Antikes mit der Moderne.





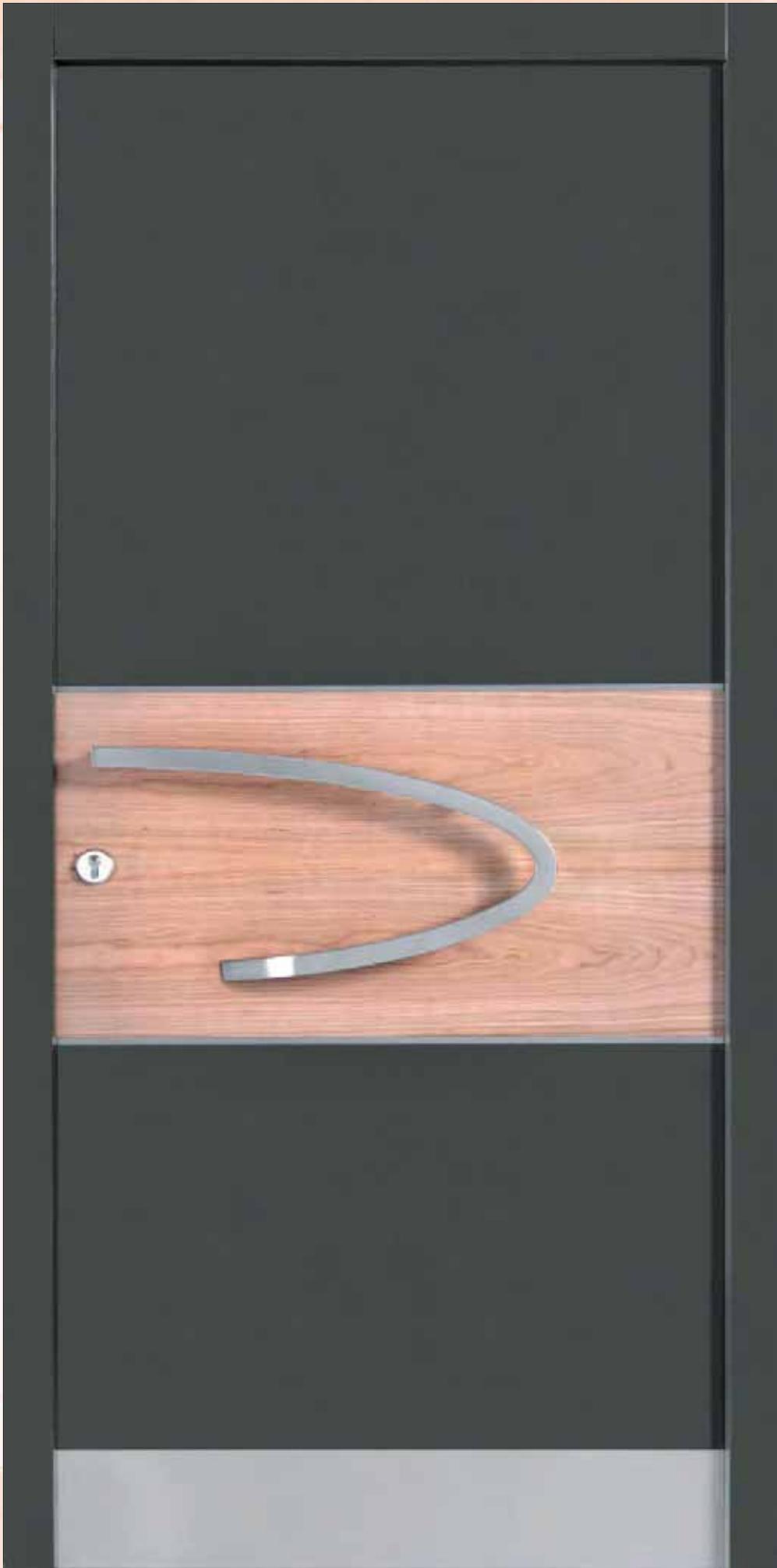
Rangun innen

Bevor Sie sich über Ihre Haustür Gedanken machen, sollten Sie wissen, was dahinter passieren soll.

Tür zu! Das ist ein Ruf aus dem vorigen Jahrhundert, in modernen Häusern zieht es nicht mehr. Haustüren sind dicht wie eine Wand, und eine gute Wärmedämmung ermöglicht offene Grundrisse. Doch wo die Freiheit grenzenlos ist, beginnt man, sich nach Abgeschlossenheit zu sehnen. Türen sind nämlich nicht nur Teil der Architektur, sondern auch verantwortlich für den Familienfrieden. Deshalb: Überlegen Sie gut, wie viele Geräusche, Gerüche und Gesprächsfetzen Sie aushalten. Wer Ruhe und Geborgenheit liebt, braucht Rückzugsmöglichkeiten - und damit Türen.

Glasteile und Türen mit großen Glasausschnitten sind nur dort zu empfehlen, wo jeder hineinschauen darf und wo viel Licht und das Gefühl von Weite erwünscht ist.







Passau



Kehlheim



Basel



Sulz



Kyoto



Kyoto innen

# **KNEER - SÜD FENSTER**

Wohnen mit Weitblick



KNEER GmbH  
Fenster und Türen  
Riedstraße 45  
72589 Westerheim  
Telefon 07333/83-0  
Telefax 07333/8340  
info@kneer.de

SÜD-FENSTERWERK  
GmbH & Co. Betriebs-KG  
Rothenburger Straße 39  
91625 Schnelldorf  
Telefon 07950/81-0  
Telefax 07950/81253  
info@suedfenster.de

SÜD-BAUELEMENTE GmbH  
Ludwig-Erhard-Straße 4  
03238 Massen  
Telefon 03531/799114  
Telefax 03531/501151  
info@suedfenster.de



[www.kneer-suedfenster.de](http://www.kneer-suedfenster.de)

Ihr Kneer-Südfenster-Fachhändler: